

des tapfern Roland, noch die besten Späße des Hofnarren hätten vermocht, die unendliche Langeweile zu vertreiben; während Du, undankbares Kind des 19. Jahrhunderts, in weniger als einem halben Tage die ganze weite Strecke durchfliegen kannst, und dabei kaum Zeit zum Gähnen übrig hast.

Ja, Du möchtest sogar wünschen, daß die Dampfeseile, die in drei Stunden Dich von Aachen nach Lüttich führt, sich doch nur mäßigte, damit Du Muße gewännest, wenigstens einige der reizenden Bilder, die unaufhörlich einander jagen und verwischen, Deinem Gedächtniß tiefer einzuprägen. Lieblich in der That sind die grünen Ardennenthäler, durch welche Du so eilig dahinfliegst: denn schön bewaldete Hügel und saftige Matten, von den klarsten Forellenbächen durchrieselt; bescheidene Weiler und stattliche Fabrikgebäude; moderne Landhäuser und alte Burgen; Waldeinsamkeit und regsameres Leben, mit Einem Wort, die reizendste Natur, durch alle Erinnerungen einer romantischen Vorzeit und alle Wunder der modernen Industrie, welche Berge durchsticht und Abgründe überbrückt, in ihren Eindrücken gehoben und durchgeistigt; das Alles drängt sich in verschwenderischer Fülle in jenem herrlichen Erdenwinkel zusammen. — Schnaubendes Ungeheuer! weile doch einen Augenblick und laß mich im Schatten jener Buchen, dort am plätschernden Wasserfall einige idyllische Minuten verträumen! — vergebens! — ein gelendes Pfeifen erschallt — solch ein Pfeifen wie die Hexen ausstoßen mögen, wenn sie auf ihren Besenstielen nach dem Brocken reiten — und schon braust die Locomotive durch einen dunkeln Tunnel mit seiner eiskalten Kellerluft und seinem unheimlichen Dröhnen. Doch bald vertheilen sich die Schatten und aufs Neue begrüßt Dich der rosige